

Eine Ära geht zu Ende

Puppenspieler Andreas Wahler gab letzte Vorführung in Hünfeld

HÜNFELD. Der letzte Vorhang ist gefallen: Genau 50 Jahre nach seinem allerersten Auftritt im St.-Jakobus-Kindergarten in Hünfeld hat Puppenspieler Andreas Wahler am gleichen Ort seine letzte Vorführung gegeben. Der Kreis schließt sich. Und genauso wie vor fünf Jahrzehnten zog er die Kinder mit Kasper Andy, der Prinzessin und dem König in seinen Bann.

Die Kinder lachten, machten mit und applaudierten am Ende kräftig. Seit dem

Jahr 1972 hat Andreas Wahler Generationen von Kindern mit seinem Puppenspiel begeistert. Begonnen hat alles in Hünfeld, im St.-Jakobus-Kindergarten mit der damaligen Leiterin Marieta Dux, die bei der letzten Vorführung auch im Publikum saß. „Danke, dass Sie mir damals die Möglichkeit gegeben haben, im Kindergarten aufzutreten“, sagte Wahler.

Der Dank ging nach fünf Jahrzehnten als Puppenspieler aber vor allem an ihn zurück. Kindergartenleiterin Iris Henkel bedankte sich

mit Blumen für die Gratisvorführung.

Stadträtin Karin Grosch fasste es passend zusammen: „Eine Ära geht zu Ende, Sie werden uns allen fehlen.“ Andreas Wahler habe sich über Generationen hinweg in die Herzen der Zuschauer gespielt. „Wir bedanken uns für all das, was Sie für Kinder getan haben“, sagte Grosch. Zu den Gästen der letzten Vorführung und größten Fans zählte auch Bundestagsabgeordneter Michael Brand, der Andreas Wahler als „Held seiner Kindertage“ bezeichnete.



Der letzte Vorhang ist gefallen: Karin Grosch und Michael Brand dankten Andreas Wahler (Mitte) für fünf Jahrzehnte voller Leidenschaft als Puppenspieler.